J.N. 101.274
ERNST KEIL
Verlags-Commissions
Buchhandlung
LEIPZIG

Herrn Dr. L. A. Frankl

in Wien.

Sehr geehrter Herr!

Heute nehme ich mir die Freiheit, mich mit einer Anfrage, resp. Bitte an Sie zu wenden, obgleich, daß Ihnen ohne erst Briefe wechseln wird, meinem Anliegen zu willfahren. Ich sind wenig in der Lage Ihnen sehr viel Interessant & anregend & abgerundet abschließen Artikel über irgend welchen wissenschaftlichen Gegenstand auf der Seite einzusenden „Feuilleton"; - vielleicht ist Ihnen Abhandlung. Solchen Aufsatz würde ich mir als trefflich für meinen Taschenbuch eignen, & ist mir außerordentlich wünschenswerth die Adresse der verehrten Autorin - Schriftsteller zu haben,

Ihr

in mich mit ihm in Verbindung setzen zu können.
Die Güte mit der sie in der Zeit meiner noch jungen Ge-
sellen, wenn sie sich, selbst Ihnen die Wohnung nicht
leicht bekannt ist, um meine Adresse freundlich
bemühen ⁊. und bisher noch bei mir gefunden wollten. Ich bitte Ihnen meinerseits mit Vergnü-
gen zu dienen, wo ich Ihnen irgend nützen
kann.

Ich danke Ihnen für Ihre gefällige Anfrage
bestens verbunden, bin ich unter freundlichen Grüs-
sen für Weihnachten ⁊. Neujahr, mit aller Hochachtung

Ihr

Leipzig,
am 22. Dec. 1865.

ergebenst
Ernst Keil

ERNST KEIL
Verlags-Buchhandlung
Universitätsstr.
LEIPZIG

Herrn Dr. Ludw. Aug. Frankl

Schriftsteller

Wien.

fco 3